

Entdeckung 2017

Teil 3: Ich bin würdig

Kryon durch Lee Carroll, Kananaskis, Alberta, Kanada, 25.8.2017

Übersetzung: Dr. Bryan Cooper ^[1]

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dies ist das dritte Channeling in der Serie, die »Entdeckung« genannt wird. Vor einigen Jahren half mein Partner beim Schreiben eines Buches, das den Namen »Die Indigo-Kinder« trug. Es erreichte den Mainstream, war mit anderen Worten nicht-esoterisch. Und es beschrieb eine neue Art des Bewusstseins, das mit den Kindern auf den Planeten kommt. Wahrlich, es war der Anfang, der Vorläufer der Verschiebung, denn das Potenzial der Verschiebung war da. Die Menschheit hatte sich nicht selbst zerstört. Einige der Prozesse der gereiften Evolution der Menschheit hatten schon ihren Anfang genommen. Und die Kinder begannen sich zu bewegen und veränderten sich in Erwartung dessen. Eines der Attribute eines Kindes des neuen Bewusstseins ist die Wahrnehmung, dass es »schwierig« ist und die Schwierigkeit kommt oft, weil es ein wenig zu eigensinnig ist.

Lasst mich es jetzt definieren. Sie werden mit dem Wissen geboren, dass sie es wert sind hier zu sein, du aber nicht. Ihr Lieben, das liegt an der Akasha, die ihr mit euch herumschleppt, an den Systemen, an denen ihr in eurer Kultur teilnehmt. Es liegt sogar an den Sprüchen, die deine Mutter und dein Vater dir gegeben haben. Du schreist nie laut auf, dir dabei auf die Brust schlagend: »Ich bin würdig, hier zu sein«, weil deine Freunde dich sonst verlassen würden. Es gibt etwas, das in jedem Einzelnen, der hier im Raum sitzt, lauert, und in so vielen Zuhörern, ein Gefühl, dass man nicht würdig ist.

Nun, Alte Seele, woher kommt das? Wahrlich, warum solltet ihr in die Welt kommen und vielleicht das Gefühl haben, dass ihr es nicht wert seid hier zu sein? Was geschieht mit dir, lieber Lichtarbeiter, in Tausenden von Leben, in denen du irgendwann zur Wahrheit der Schönheit und der Liebe Gottes erwachst? Was machst du damit? Einige von euch

¹ <https://www.kryon.de/kananskis-alberta-24-08-2017>

sind Schamane geworden, und darüber haben wir schon einmal gesprochen. Die meisten von euch gingen in ein System, das später Probleme verursachen würde. Welches System wäre das? Sagen euch die Wörter »Priester« und »Nonnen« etwas? Lasst mich euch etwas sagen. Wenn ihr jetzt eine Umfrage unter Lichtarbeitern auf diesem Planeten durchführen würdet, gäbe es eine unverhältnismäßig große Anzahl von euch, die unverheiratet waren oder es versucht hatten verheiratet zu sein, und es hat nicht funktioniert. Und das kommt davon, wenn man über viele Leben hinweg Gelübde leistet. Es ist ein sicherer Ort für euch, um Gott zu lieben. Niemand wird dich auf komische Weise ansehen, wenn du ein bestimmtes Kostüm trägst, das die Botschaft ausstrahlt »Ich bin spirituell, ich bin hingebungsvoll, ich bin zölibatär und ich bin Priester, ich bin eine Nonne, mein ganzes Leben lang.«

Plötzlich trittst du in dieses Leben ein. Glaubst du wirklich, dass da kein Rest ist? Du hast Gelübde abgelegt, und plötzlich kommen sie zu dir zurück. Eines der Gelübde, das du abgelegt hast, ist, dass du unwürdig bist. Das weißt du doch, nicht wahr? Nur Gott ist würdig, die Menschen nicht. Du sollst vor Gott kriechen. Du kannst nicht einmal direkt mit Gott reden. Du musst die Vermittlung durch einen anderen in Anspruch nehmen, der spiritueller ist als du, der eine Stellung in einer Hierarchie einnimmt, die höher ist als deine in dem System. Und plötzlich kommst du hier in dieser Energie an und lernst nicht nur die Liebe Gottes, die du so gut kennst, sondern auch, dass du direkt mit Gott sprechen kannst, dass Gott im Inneren ist, im Inneren.

Und hier bist du, würdig, von Geburt an. Einige von euch waren motiviert, direkt zu dem System zurückzukehren, zu dem ihr gehört, und es hat nicht funktioniert. Einige von euch haben gegen dieses System rebelliert, weil ihr intuitiv wusstet, dass es in der neuen Energie nicht funktionieren würde. Einige von euch haben bis heute eine wütende Familie, weil ihr aus einem spirituellen System ausgetreten seid, das sie haben, an das sie glauben. Und sie haben euch ihr ganzes Leben lang verfolgt: »Wann wirst du wieder in die Herde zurückkehren? Wenn du weitermachst, kommst du an einen schrecklichen Ort, wirst jeden Tag lebendig verbrannt. Das ist es, was die Liebe Gottes für dich bereithält.« Und sie glauben es, dass der Gott, der die Dinge aus reiner Liebe erschaffen hat und die Liebe in euch und das Mitgefühl in euch hineingelegt hat, euch dann richten wird.

Ich sage es noch einmal, das Urteilen ist ein menschlicher Zustand, nicht ein göttlicher Zustand. Und doch klebt es hartnäckig, nicht wahr? Und so viele von euch gehen jetzt Wege, die ganz privat sind. Und selbst dann wollt ihr nicht, dass viele andere es wissen. Einige von euch sind aus dem Schrank herausgekommen, dem Lichtarbeiterschrank, und ihr habt euch selbst exponiert: »Ich glaube an dies oder jenes«, und ihr habt eure Freunde und eure Familie verloren.

Und ich sage es noch einmal: Ihr sitzt jetzt in der Familie. Das ist deine Familie. Und deshalb möchte ich euch in diesen kurzen Momenten ein Axiom geben, dann werden wir gemeinsam etwas unternehmen. Das Axiom ist dies, meine Lieben, die Dinge, die in diesen Tagen gelehrt werden – von den elementarsten bis hin zu den fortgeschrittensten – werden von euch nicht recht empfangen werden können, es sei denn, ihr verinnerlicht etwas jetzt sofort. Drei Worte. Ich wette, ihr könnt sie erraten. »Ich bin würdig.« Egal, was ihr von der Bühne hört oder was die Leute sagen, egal, was ich sage, ich muss die Tür einschlagen, und das tun sie auch, die Tür der Unwürdigkeit. Wie viele Schlösser hat sie heute, meine Lieben?

Ihr mögt sagen, dass ihr bereit sind, aber es gibt da einen Rest, in eurem Verstand, in eurer Akasha-Aufzeichnung, der euch sagt, dass die Dinge auf diese Weise nicht funktionieren können. Und obwohl du es besser weißt, lieber Mensch, und es fühlst und die Wahrheit kennst, sagt der Rest oft: »Du bist nicht würdig. Erinnerst du dich? Du bist einfach nicht würdig.« Das ist kein Ego. Das ist die Wahrheit. Würdig zu sein bedeutet, dass du großartig geboren wurdest, weil der Friede Gottes da ist. Und was bedeutet Großartigkeit wirklich? Es bedeutet, dass du ein mitfühlender, ausgeglichener Mensch bist. Du hast die Fähigkeit, deinen Körper und diese Dinge zu kontrollieren, sodass du ausgeglichen und mitfühlend sein kannst, Licht zu verbreiten und helfen zu können. Das ist die Großartigkeit. Es ist keine Großartigkeit, die besagt, dass du ein Filmstar oder ein politischer Star wirst, nicht diese Art von Großartigkeit. Sie ist eine ruhige, schöne, kraftvolle Großartigkeit, um dem Planeten zu helfen. Das ist großartig.

Ich werde euch bitten, etwas mit mir zu sprechen. Also werden wir es dreimal machen. Tu es nicht, es sei denn, du meinst es ernst. Diejenigen, die das später hören, lade ich ein daran teilzunehmen, oder wenn du zuhörst und ein Lichtarbeiter bist und du eine Alte Seele bist und weißt, dass du es bist. Dieser Zustand gehört auch zu dir. Wir werden gemeinsam die Worte »Ich bin würdig« sagen. Beteiligt euch, wenn ihr es wünscht.

Lasst es uns jetzt tun, bereit? »Ich bin würdig.«

Der Klang, den ihr erzeugt, ist Energie. Die Sprache wird verstanden von dem, was um euch herum ist, euren Körpern. Es kommt zurück durch deine Ohren, dein Innate hört es, deine Seele beginnt mit dessen Wahrheit zu vibrieren: »Meinen sie es ehrlich oder meinen sie es nicht ehrlich?«

Machen wir's noch mal: »Ich bin würdig.«

Das Innate fängt an, es zu glauben: »Hört zu, dahinter steckt echte Absicht. Sie verbalisieren es nicht nur. Wow! Was, wenn sie es wirklich so gemeint haben? Was wäre, wenn dies

der Moment wäre, in dem die Tür einstürzen könnte? Die Schlösser würden abplatzen. Man kann sie tatsächlich in der Ferne brennen sehen, weil sie nie wieder zurückkommt. Machen sie das wirklich ernst? Lass uns es herausfinden.«

Nummer drei: »Ich bin würdig.«

Eine kleine Übung, ein paar Worte, und ihr werdet anfangen, den Unterschied zu spüren. Wie vielen von euch wurde beigebracht, dass sie schmutzig geboren wurden? Das stimmt nicht. Und nun wisst ihr es. Wie viele von euch haben gelernt, dass ihr vor Gott kriechen müsst? Das stimmt nicht. Und jetzt wisst ihr es. Die Tür ist für so viele – mit reiner Absicht – weggefallen, und deshalb werden die Dinge, die auf dieser Bühne und darüber hinaus geschehen, die Lehren sind, nun mit einem anderen Ohr, mit einem anderen Bewusstsein, aufgenommen werden, denn jetzt seid ihr würdig, sie zu empfangen. Die Blockaden, die vorhanden waren, die euch daran hinderten, einige dieser Konzepte auch nur in Erwägung zu ziehen, zerfallen direkt vor euren Augen.

Es kommt eine Lebensveränderung, meine Lieben. Pass auf, was du sagst. Wähle deine Worte sorgfältig, denn einige von ihnen sind nur Gewohnheit. Wenn dir jemand ein Geschenk macht, lehrten dich deine Eltern zu sagen: »Oh, ich verdiene es nicht.« [*Kryon schmunzelt*] Achte auf deine Worte und sage stattdessen: »Vielen Dank für dieses großartige Geschenk!«, und denke nicht einmal für einen Moment an die Gewohnheit, die deine Eltern dir aus Höflichkeit beigebracht haben, weil deine Worte König sind. Und dein Innate hört auf alles, was du als Anweisungen an den Körper sprichst – genau wie Homöopathie –, was du sagst, sind Anweisungen.

Und so ist es.